Mit Brot und Trauben Gemeinschaft feiern

*(dazu Musik)*

Bekommen – danken – weitergeben

Spüren: Es ist genug da.

Für mich.

Für dich.

Für alle.

Auch das gehört zum Erntedank.

Und das werden wir jetzt tun.

Hier in der Mitte warten Brot und Trauben auf uns.

Und ich bitte euch nun, einen großen Kreis zu bilden. Hier in der ganzen Kirche.

Und dann werden wir miteinander Brot und Trauben teilen.

(Kreis bilden lassen, einander anschauen)

Wir schenken einander Brot, von Gott gegeben.

Es nähre uns, es stärke uns, es verbinde uns miteinander.

(Brot aus Brotkorb in zwei Richtungen weitergeben mit den Worten: „Brot, von Gott für dich.“)

Wir schenken einander Trauben, von Gott gegeben.

Sie mögen uns gut schmecken, uns erfreuen, uns miteinander verbinden.

(Trauben aus Schale in zwei Richtungen weitergeben mit den Worten: „Trauben, von Gott für dich.“)

Autor: Thomas Hirsch-Hüffell.